

An **Interessierte**
(ein kurzer Hinweis)

Von Paul M. Schröder (Ansprechpartner)
eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de

Seiten 1+alhi_lza05-0703.pdf

Datum 13. August 2003 (alhilza-anm.pdf)

Knochenhauerstraße 20-25
28195 Bremen
Tel. 0421/30 23 80
Fax 0421/30 23 82

Anzeige

bagenta
geht an die Börse

"Arbeitslosenhilfeempfänger/innen" und "Langzeitarbeitslose"

Zwei zunehmend unterschiedliche Größen in der BA-Statistik (ein kurzer Hinweis)

Die Begriffe "Arbeitslosenhilfeempfänger/innen" und "Langzeitarbeitslose" werden in der gegenwärtigen Berichterstattung über die von der Bundesregierung geplante Abschaffung der Arbeitslosenhilfe und Einführung einer "Sozialhilfe A" (von A, wie arbeitssuchend, arbeitsfähig), alias "Arbeitslosengeld II", nahezu immer als Synonyme gesehen. Arbeitslosenhilfeempfänger/innen sind Langzeitarbeitslose.

Die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit (BA) zeigt jedoch nach 1998 ein erheblich anderes, wenig wahrgenommenes "statistisches Bild": (siehe anliegende Abbildung)

- 1998 wurden von der BA im Jahresdurchschnitt knapp 1,524 Millionen Langzeitarbeitslose registriert. Die Zahl der Arbeitslosenhilfeempfänger/innen betrug in diesem Jahr durchschnittlich etwa 1,504 Millionen, von denen etwa 1,401 Millionen als (registrierte) Arbeitslose zählten. M.a.W., 1998 lag die Zahl der Arbeitslosenhilfeempfänger/innen um 1,3% und die Zahl der als Arbeitslose gezählten Arbeitslosenhilfeempfänger/innen um 8,0% unter der Zahl der von der BA registrierten Langzeitarbeitslosen.
- In den letzten 12 Monaten, für die die entsprechenden Daten vorliegen, von Juni 2002 bis Mai 2003, wurden von der BA "lediglich" 1,370 Millionen Langzeitarbeitslose registriert. Dem standen im entsprechenden Zeitraum durchschnittlich etwa 1,828 Millionen Arbeitslosenhilfeempfänger/innen gegenüber, von denen etwa 1,630 Millionen als (registrierte) Arbeitslose zählten. M.a.W., von Juni 2002 bis Mai 2003 lag die Zahl der Arbeitslosenhilfeempfänger/innen um 33,5% und die der als Arbeitslose gezählten Arbeitslosenhilfeempfänger/innen um 19,0% über der Zahl der von der BA registrierten Langzeitarbeitslosen.

Ungezählte Änderungen (gesetzliche, methodische, operative) haben zu dieser weitgehenden Entkopplung der Entwicklung der Zahl der registrierten Langzeitarbeitslosen von der Entwicklung der Zahl der (als Arbeitslose gezählten) Arbeitslosenhilfeempfänger/innen (und umgekehrt) geführt.

Eine ähnliche Entkopplung der Entwicklung der Zahl der registrierten Arbeitslosen von der Zahl der Empfänger/innen von Arbeitslosengeld und "Sozialhilfe A" ist im Rahmen des "Dritten und Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" geplant. ■

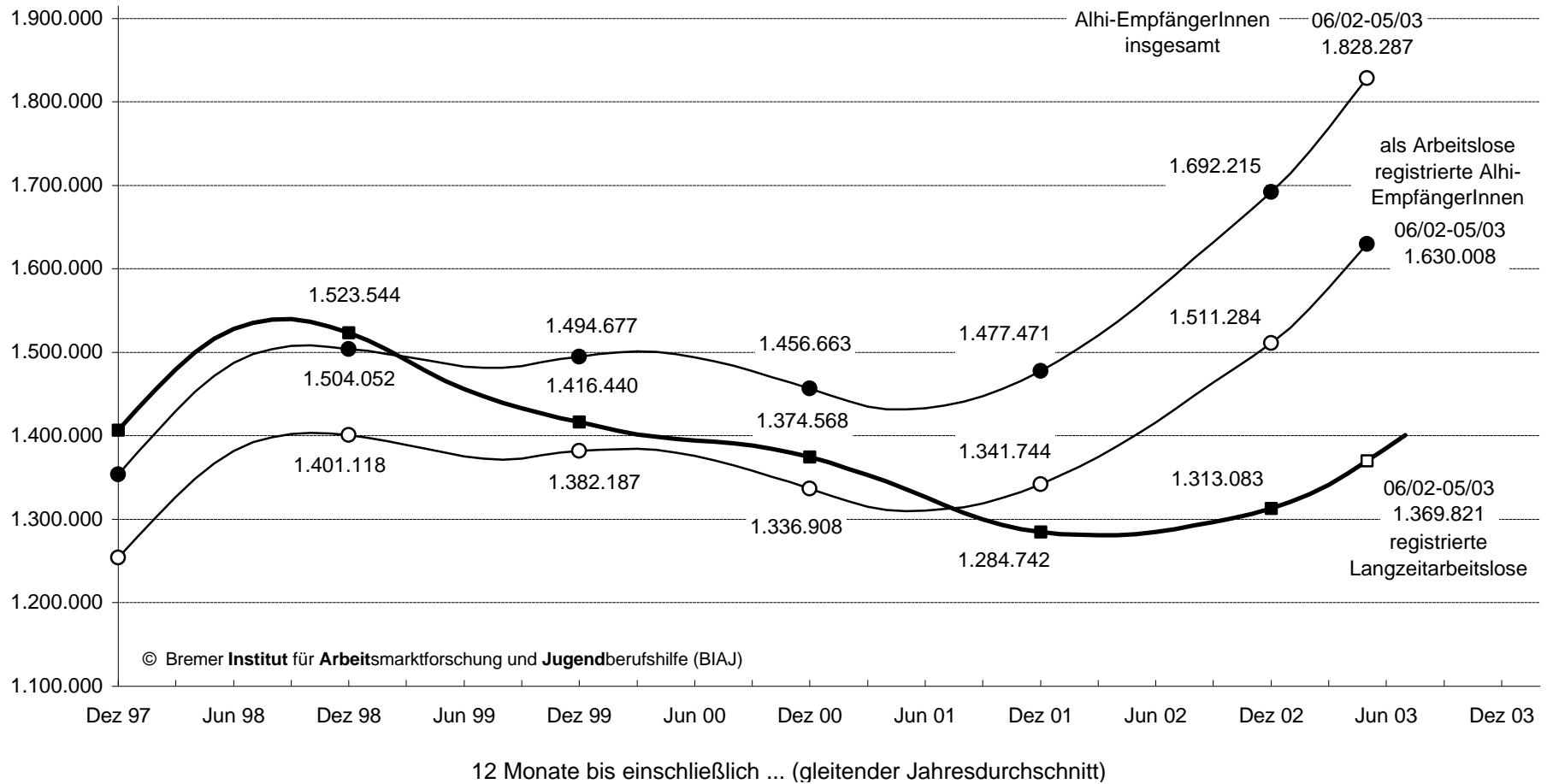
Spendenkonto: 74 863 00, Bank für Sozialwirtschaft AG (BLZ 251 205 10)

Anzeige

Zwanzig Arbeitslose
zum Preis von **Zehn**

Registrierte Langzeitarbeitslose und ArbeitslosenhilfeempfängerInnen*
*** Alhi-EmpfängerInnen insgesamt und als Arbeitslose registrierte Alhi-EmpfängerInnen**
Bundesrepublik Deutschland
 (gleitender 12-Monatsdurchschnitt)

Abb. 1/BRD
 Stand: 05/ bzw. 07/03



Quelle: Bundesanstalt für Arbeit (BA), Arbeitsmarkt in Zahlen, lfd.; eigene Berechnungen

alhi_lza05-0703